

Rezension von Heike Brunner, HP und Redakteurin *LACHESIS* redaktion@lachesis.de
für [Lachesis e.V.](#) Newsletter 3/13

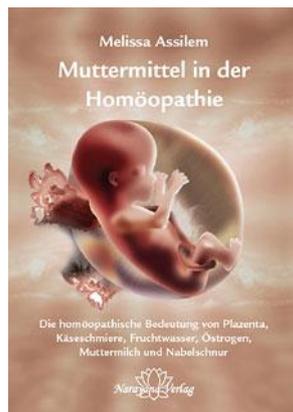
Rezension:

[Melissa Assilem](#)

„Muttermittel in der Homöopathie“

Die Bedeutung von Plazenta, Käseschmiere, Fruchtwasser, Östrogen, Muttermilch und Nabelschnur

[Narayana Verlag](#); 29,- Euro; 168 Seiten; geb.; erschienen 2013; ISBN: 978-3-941706-92-7



Die Autorin Melissa Assilem, Jahrgang 1943, entdeckte Anfang der 80er ihre Liebe zur Homöopathie und ist mittlerweile seit 21 Jahren als Dozentin für Homöopathie tätig. Sie lebte viele Jahre auf der Insel Lesbos, dort entwickelte sie auch die griechischen Baumessenzen. Inzwischen lebt sie in Kalifornien, ihr Schwerpunkt ist die Arbeit mit Frauen zum Thema Frauengesundheit.

Melissa Assilem präsentiert in diesem Buch ihre über 20 Jahre gesammelten Erfahrungen und Erlebnisse mit diesen Mitteln. Unter dem Aspekt der ressourcenorientierten Traumatherapie ist dieses Buch eine wahre Fundgrube und wunderbar inspirierend.

Melissa gliedert das Buch nach den Mitteln und beginnt mit einer interessanten Einleitung zur *Species Humanum*.

Die Mittel werden dann einzeln vorgestellt, die Leserin findet Symptomlisten, jede Menge Fallbeispiele und anregende Gedichte zu den jeweiligen Mitteln. Die lange Recherchearbeit von Melissa ist in jedem der Mittel wieder zu entdecken, und auch ihre sicher nicht immer ganz klassisch homöopathische Herangehensweise finde ich inspirierend. Alles in allem hat mich das Buch sehr berührt hinsichtlich der Themen Abhängigkeiten, Selbstfindung, „im eigenen Körper wieder ankommen“ oder „überhaupt ankommen“ und mein Interesse an diesen Mitteln und ihrer Bedeutung sehr angeregt. Das Buch liest sich leicht und eignet sich wegen der guten Gliederung auch als Nachschlagewerk.

Ihre kleine Abhandlung in Bezug auf die Skeptiker ist ganz amüsant, aber als kleine Kritik meinerseits wäre sie nicht unbedingt in diesem Buch nötig.

Ein sehr spannendes und wirklich empfehlenswertes Buch.

Danke auch dem Narayana Verlag, insbesondere an Frau Rose Schweizer, für diese Buchempfehlung. In Bezug auf unsere 42. *LACHESIS* Ausgabe „[Ressourcenorientierte Traumatherapie](#)“, passt der Inhalt ausgezeichnet und auch als Überleitung zu Thema 2014: Kinderwunsch ist es sehr lesenswert!